

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 07.02.2011 bis 13.02.2011

Nummer: 6

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn wurden in der Höhenwetterkarte zwei für Europa wichtige Steuerungszentren ausgewiesen. Dabei handelte es sich um ein kräftiges Höhenhoch, dessen Schwerpunkt sich über dem Alpenraum bzw. dem westlichen Mittelmeer befunden hatte, und ein gut ausgeprägtes Höhentief, dessen Kern bei Nowaja Semlja analysiert worden war. Aus den großen Temperaturgegensätzen zwischen Nord und Süd resultierte eine straffe westliche, bis weit nach Russland reichende Höhenströmung. So lag extrem kalte Luft, die sich vom Eismeerraum in den äußersten Norden Europas verlagert hatte, auf der Lauer, um weiter nach Süden vorzustoßen. Als Widerpart setzte sich im Bereich des Höhenhochs, dem am Boden eine auf den Namen „Doreen“ getaufte Antizyklone zugeordnet werden konnte, teilweise subtropische Luft durch. Gleichzeitig machte sich ein Tiefdruckgebiet das die Bezeichnung „Nicolas“ erhielt auf den Weg von Irland nach Südschweden, wobei es sich zu einem Sturmwirbel entwickelte. In den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte zu diesem Zeitpunkt 8 bis 12 °C. Sowohl in der Altmark und der Magdeburger Börde als auch an der Nordabdachung des Erzgebirges und in der Elbtalniederung bei Dresden vermochte die Quecksilbersäule am 07.02. auf Werte oberhalb der 10-Grad-Marke zu klettern. Nachdem am 08.02. nochmals frühlingshaften Tageshöchsttemperaturen von 7 bis 11 °C in den Niederungen zu Buche schlugen, gelangte in der darauffolgenden Nacht auf der Rückseite von „Nicolas“ subpolare Meeresluft in den Nordosten und Osten Deutschlands. Die Passage der Kaltfront erfolgte dabei auf der Mehrzahl der Standorte ohne nennenswerten Regen. In der subpolaren Meeresluftmasse stieg das Thermometer am 09.02. nur noch auf 3 bis 8 °C. blieb es bis Wochenmitte dank eines von West nach Ost über Mitteleuropa hinwegziehenden Hochdruckgebietes namens „Eva“ weitgehend niederschlagsfrei und nutzte „Klärchen“ die sich aus einem teilweise nur gering bewölkten Himmel ergebenden Chancen, sich auf der Erde bemerkbar zu machen, so war es zu Beginn der zweiten Wochenhälfte mit der Wetterherrlichkeit vorbei. Zwar standen am 10.02. wieder 6 bis 9 °C als Maximumwerte ins Haus, jedoch gestalteten die Fronten eines atlantischen Tiefdruckgebietes, das den Namen „Olaf“ erhalten hatte, mit ihren Wolken- und Niederschlagsfeldern das Wetter unbeständig. Vielerorts drückte nun tristes Wolkengrau dem Wettergeschehen seinen Stempel auf. Noch in der Nacht zuvor hatte sich eine Hochdruckzone von Nordafrika über Mitteleuropa bis nach Nordskandinavien erstreckt, zu deren Hauptakteuren die Antizyklonen „Doreen“ mit Kern über den Balearen, „Eva“ mit Schwerpunkt über der Slowakischen Republik und „Friederike“ mit Zentrum über Nordskandinavien zählten. Auch am 11.10. regnete es bei Maximumwerten der Lufttemperatur von 6 bis 11 °C im Bereich der wellenden Kaltfront von „Olaf“, dessen Kern in der Nacht zuvor über dem Süden der Skandinavischen Halbinsel anzutreffen war, munter weiter. An der Wetterstation Görlitz konnte eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 10 mm notiert werden. Hinter einer Kaltfrontokklusion, die von Südschweden Kurs Richtung Ost-südost nahm, gelangte in der Nacht zum 12.02. merklich kältere Luft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. So bescherte der vorletzte Tag der Berichtswoche bei nicht über 0 bis 3 °C hinauskommenden Temperaturen gebietsweise Niederschläge, die nicht nur als gefrierender Regen und Schneeregen sondern teilweise auch als reiner Schnee gefallen sind. In der Nacht zum und am 13.02. trat vielerorts Flockenwirbel im Bereich des Frontensystems einer ausgeprägten Zyklone im Seegebiet bei Island auf. Diese hatte die Bezeichnung „Paolini“ erhalten. Bereits in den Morgenstunden des letzten Tages der Berichtswoche konnten stellenweise 1 bis 3 cm Schnee gemessen werden. Die Höchsttemperaturen bewegten sich beim Sonntagnachmittagsspaziergang zwischen -1 und 3 °C. Im Wochenverlauf konnten im Bereich der Tieflandstandorte noch 3 bis 6 Frosttage gezählt werden. An der Wetterstation Wiesenburg schlugen sogar noch 2 Eistage zu Buche. Die Zahl der Tage mit Bodenfrost belief sich auf 5 bis 7. Dennoch bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 2 bis 4 °C um 3 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 16 bis 31 Std. (110 bis 187 % der jeweiligen Norm) überall die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe lagen zwischen 3 und 15 mm (34 bis 182 % des jeweiligen Solls), sieht man von der Bergstation Neuhaus einmal ab, die auf immerhin 20 mm (96 % des dortigen Sollwertes) verweisen konnte.

Boden: Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) nahmen von 2 bis 7 °C am Wochenanfang auf 0 bis 2 °C am Wochenende ab, lässt man die Wetterstation Neuhaus unberücksichtigt, deren Werte bei Vorhandensein einer 35 bis 39 cm hohen Schneedecke während der gesamten Woche konstant bei 0 °C angesiedelt waren. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betrug in dem meist mit Feuchte gesättigten oder weiterhin übersättigten Erdreich am letzten Tag der Berichtswoche 2 bis 4 °C. Lediglich in Neuhaus wurde 1 °C gemessen.

Pflanze: Das weit überdurchschnittliche Wärmeangebot am 07., 08. und 11.02. ließ die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge bei den Wintersaaten und bei den Frühblüherern in den Gärten weiter voranschreiten. Bei teils gutem Strahlungsgenuss und mitunter größeren Tagesschwankungen der Lufttemperatur erhöhte sich die phänologische Entwicklungsbereitschaft in der Natur.

Arbeitsprozess: Rau- und Saffutter sollten nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. regelmäßig auf Inhaltsstoffe und Qualität unter fütterungshygienischen Gesichtspunkten untersucht und danach die leistungsabhängigen Rationen (auch unter Berücksichtigung der Trächtigkeit) neu berechnet werden. Dr. Ackermann betonte, dass Konservierungsverluste durch Restatmung von Heu und Silagen, Bildung von Gärstoff und Gärgas sowie die Nacherwärmung (Nachgärung) besonders zu beachten und bei der Anzahl der Proben ins Kalkül zu ziehen sind. Der Experte empfiehlt bei der Maissilage den Kolbenanteil (einschließlich Körneranteil) zu bestimmen. Eine Erhöhung des Kolbenanteils in der Trockenmasse der Maissilage (Gesamtpflanze) vergrößert die Nettoenergiekonzentration.

Ausblick: Nachdem im Bereich einer um die Mitte der 07. Kalenderwoche quasistationär über Deutschland liegenden Luftmassengrenze Frau Holle vielerorts noch einmal in Aktion trat, werden auch am 16.02. frontogenetische Prozesse Schneefälle oder Mischniederschläge verursachen. Auch der 17.02. wird sich von einer winterlichen Seite zeigen und für leichten Flockentanz sorgen. Am 18. und 19.02. stellt sich vorübergehend ein Abschnitt beruhigten Wetters ein. Dabei erreichen die Temperaturen dem Februar als Wintermonat zur Ehre. So gelangt weiterhin Kaltluft aus nördlichen Gefilden in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Diese Entwicklung ist dem Keil eines Hochdruckgebietes über Fennoskandien zu verdanken, der sich über die Region ausweitet. Er hat eine Abtrocknung der mittleren Troposphäre zur Folge. Dessen ungeachtet kann sich trotzdem Nebel oder Hochnebel bilden. Am Ende der zweiten Februardekade ziehen wieder niederschlagsträchtige Wolken übers Land. Da vor allem nachts sich Frost einstellt, kann es zu Glättebildung kommen, die Transportmaßnahmen beeinträchtigen kann. Auf der Mehrzahl der Standorte stagnieren die Wachstums- und Entwicklungsprozesse in der Pflanzenwelt, sieht man von früh blühenden Zwiebel- oder Knollengewächsen einmal ab. Wie schon im vergangenen Jahr sind auf weniger gut durchlässigen Böden viele Schneeglöckchen von Botrytis galanthina (Schneeglöckchen-Grauschimmel) befallen. Dieser Pilz kann mit Neem-Präparaten bekämpft werden. Falls der Pilz immer wieder auftritt, sollte der Standort überprüft werden. Luftige Standorte und ein gut durchlässiges Bodensubstrat beugen dem Grauschimmel vor, der den Schneeglöckchenbeständen im Garten arg zusetzen kann.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.02.2011 bis 13.02.2011

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	2.3	2.7	4.6	-0.5	-2.3	18.9	126.8	8.8	98.5	3.4	5.1
Neuruppin	38	(3.0)	(3.1)	(5.5)	(-0.1)	(-1.9)	(17.3)	129.4	(5.4)	(72.9)	4.1	3.9
Angermünde	56	2.9	3.4	5.4	-0.1	-1.7	16.1	109.5	5.6	73.3	4.1	5.2
Potsdam	81	2.8	2.8	4.9	-0.1	-2.0	23.0	151.0	6.9	73.5	4.2	5.2
Berlin-Schf.	47	2.8	3.0	5.5	-0.6	-3.2	20.0	134.4	6.5	89.7	4.5	4.8
Lindenberg	98	2.7	3.0	5.2	-0.3	-1.9	22.6	157.4	6.7	79.9	4.0	4.5
Cottbus	69	3.2	3.1	6.6	-0.4	-3.1	26.7	176.7	5.4	72.2	5.3	3.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	3.4	3.3	6.0	0.6	-1.1	22.9	166.2	2.7	34.1	4.2	4.8
Gardelegen	47	3.2	3.0	6.3	-0.9	-3.2	21.8	159.1	5.1	60.9	3.9	3.3
Magdeburg	79	3.6	3.3	6.4	0.1	-2.8	21.2	145.7	5.8	77.2	3.8	2.9
Harzgerode	404	1.9	3.1	5.1	-1.7	-2.7	22.3	150.8	3.8	40.7	3.2	4.3
Halle-Kroellw.	96	3.4	2.8	6.7	-0.5	-4.4	22.8	159.8	10.4	181.2	4.8	2.3
Wittenberg	105	2.7	2.7	5.5	-0.8	-2.5	22.7	149.5	7.5	87.5	4.0	3.4
Thüringen												
Artern	164	3.3	3.4	6.9	-0.4	-3.0	23.3	173.8	6.2	106.0	4.4	3.8
Leinefelde	356	3.0	3.6	6.0	-0.7	-2.2	23.5	152.3	12.4	120.9	3.4	3.5
Erfurt-Binders.	312	3.3	4.0	7.1	-1.0	-3.0	26.7	173.8	5.7	96.3	5.0	4.4
Gera-Leumnitz	311	2.8	3.4	6.6	-0.7	-2.1	25.3	146.7	10.1	121.2	4.7	5.2
Meiningen	450	1.8	3.2	5.1	-1.5	-2.6	20.1	150.4	15.3	147.1	2.2	3.1
Neuhaus	845	0.1	3.3	3.0	-2.3	-5.1	24.1	156.5	19.6	95.7	2.2	4.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	3.2	3.0	6.8	-0.5	-2.7	27.1	167.8	6.2	64.1	4.5	4.7
Goerlitz	237	2.7	3.3	5.4	-0.6	-2.9	30.5	187.2	10.1	106.2	4.2	4.7
Leipzig-Schkeu.	131	3.3	3.1	6.8	-0.2	-2.3	23.4	163.2	12.1	165.8	4.2	4.6
Oschatz	150	3.3	3.2	6.5	-0.1	-1.5	22.6	138.5	11.2	135.9	3.9	4.3
Plauen	386	2.5	3.4	6.2	-1.2	-2.7	23.9	167.5	13.1	182.1	4.9	3.7
Chemnitz	418	3.0	3.4	6.5	-0.9	-2.2	27.0	168.1	9.0	97.9	4.9	5.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.02.2011 bis 13.02.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	6.7	4.9	1.5	2.2	3.7	-1.3	-1.3	7.9	7.7	6.2	5.6	6.0	-0.4	-0.7
Neuruppin	(7.6)	5.6	0.8	2.6	4.5	-0.3	0.2	(9.7)	9.4	3.1	5.9	6.5	2.1	1.5
Angermuende	7.7	6.1	1.8	2.9	4.1	-1.2	-1.1	9.3	9.6	3.6	6.6	5.9	2.0	1.1
Potsdam	7.3	5.6	0.9	2.4	4.2	-0.6	-0.2	8.5	8.3	3.5	6.0	6.1	1.5	0.6
Berlin-Schf.	7.1	5.6	0.3	2.7	4.4	-0.3	0.1	8.4	8.5	4.3	6.3	6.3	3.0	1.4
Lindenberg	6.7	6.0	0.5	2.8	4.3	-0.7	-0.6	8.0	8.8	3.3	6.8	6.3	2.1	1.0
Cottbus	6.9	6.3	1.1	3.3	4.8	-0.4	0.2	9.3	8.9	6.4	9.3	7.5	3.0	1.6
Seehausen	8.9	5.9	1.5	3.3	4.6	-0.2	-0.1	10.8	10.5	4.2	7.0	7.1	1.3	0.8
Gardelegen	8.3	5.4	1.4	3.3	4.6	-0.3	-0.4	10.2	10.3	7.5	7.7	6.3	1.5	0.4
Magdeburg	8.6	5.9	2.5	3.4	5.2	-0.2	0.0	10.7	9.5	8.0	7.8	7.0	1.1	0.7
Harzgerode	5.1	4.0	-0.3	1.9	4.8	-2.3	-0.1	7.6	6.9	6.1	5.9	7.6	-0.1	1.9
Halle-Kroellw.	7.3	5.9	1.1	2.4	6.4	-0.1	0.8	9.9	9.0	7.9	8.0	8.4	1.6	2.2
Wittenberg	6.6	5.5	1.3	2.4	4.6	-0.8	-0.6	8.3	8.0	7.3	7.1	7.0	0.5	0.1
Artern	6.6	5.8	0.8	1.3	7.3	0.0	1.5	9.7	8.6	7.2	6.7	10.2	2.6	3.4
Leinefelde	5.9	4.7	1.3	2.7	6.4	-1.1	0.8	8.1	7.6	6.7	6.0	9.4	1.7	2.5
Erfurt-Binders.	5.2	5.3	0.9	2.5	7.5	-0.3	2.3	9.3	8.6	7.0	7.1	10.6	2.8	4.0
Gera-Leumnitz	4.7	4.6	0.9	2.3	6.8	-0.5	0.9	9.2	8.1	6.7	7.1	10.9	2.1	1.8
Meiningen	2.6	5.0	0.1	-1.3	6.4	-0.4	0.1	7.8	8.3	5.7	1.0	8.9	3.2	0.8
Neuhaus	1.0	1.7	-0.5	-0.3	3.6	-3.1	-1.4	4.4	4.7	4.4	2.5	4.9	-0.2	0.0
Dresden-Klotzs.	6.9	5.9	1.5	2.7	6.3	-0.6	-0.2	11.7	9.8	5.8	7.9	9.5	2.2	0.4
Goerlitz	5.5	5.3	1.8	2.4	5.0	-0.9	-0.4	6.9	7.9	5.8	5.8	8.5	1.4	1.6
Leipzig-Schkeu.	6.5	5.4	1.4	2.9	6.2	-0.2	0.7	9.8	8.7	7.5	8.6	8.9	1.8	2.4
Oschatz	6.8	5.9	1.5	3.0	6.1	-0.1	0.0	9.9	8.6	6.7	8.8	9.2	1.9	0.5
Plauen	5.1	4.3	-0.3	2.1	6.9	-0.3	0.0	9.2	8.0	7.2	6.8	9.6	2.0	0.8
Chemnitz	5.9	4.5	1.2	3.6	6.0	-1.2	0.7	11.6	8.0	5.5	8.5	8.8	0.8	2.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	5.7	0.5	-1.7	-2.1	-0.6	-3.0	-2.4	3.4	4.1	8.3	1.1	0.0	2.0	0.0
Neuruppin	(4.2)	(0.7)	-1.7	-0.3	-0.3	-2.4	-1.1	(2.5)	2.7	1.4	0.4	2.3	8.0	0.0
Angermuende	4.9	1.7	-0.5	-0.5	-0.5	-3.3	-2.4	0.5	4.2	0.0	1.3	0.4	8.6	1.1
Potsdam	5.2	1.0	-1.3	-2.0	0.2	-2.4	-1.2	2.5	5.7	4.0	1.7	1.3	7.8	0.0
Berlin-Schf.	4.2	-0.6	-2.9	-2.1	0.6	-2.1	-1.1	1.5	3.6	3.5	1.8	1.8	7.8	0.0
Lindenberg	4.3	1.0	-1.2	-2.0	0.1	-2.3	-1.9	1.7	4.4	2.6	3.0	2.5	8.4	0.0
Cottbus	5.5	0.1	-2.2	-3.1	0.9	-2.8	-1.3	2.2	3.5	8.5	4.3	0.1	8.1	0.0
Seehausen	7.5	0.9	0.2	-0.6	0.5	-2.4	-1.7	3.7	5.7	4.3	0.2	4.2	4.8	0.0
Gardelegen	4.2	-1.5	-3.4	-2.1	-0.1	-2.2	-1.3	4.2	4.6	7.9	0.8	1.2	3.1	0.0
Magdeburg	6.8	1.4	-2.2	-1.6	-0.1	-2.5	-1.2	4.6	6.7	7.9	0.9	0.1	1.0	0.0
Harzgerode	3.6	-2.7	-4.7	-3.0	-0.1	-3.5	-1.8	6.5	8.0	6.9	0.8	0.0	0.1	0.0
Halle-Kroellw.	5.2	-1.0	-3.1	-3.3	1.6	-2.0	-0.6	5.7	6.0	7.8	2.0	0.0	1.3	0.0
Wittenberg	4.9	-0.5	-2.6	-2.6	-0.4	-2.7	-1.8	3.9	5.2	8.2	1.9	0.0	3.5	0.0
Artern	5.1	-1.1	-3.8	-4.1	2.6	-1.3	0.1	6.8	7.3	7.2	1.6	0.4	0.0	0.0
Leinefelde	3.2	-1.7	-4.0	-1.0	1.7	-2.1	-1.0	7.0	6.6	7.5	2.2	0.2	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	0.2	-1.0	-4.4	-2.7	2.8	-1.6	0.0	8.5	7.5	7.6	1.8	1.3	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	0.4	-0.2	-2.4	-1.8	1.4	-1.9	-0.3	8.4	6.4	7.9	1.3	0.8	0.5	0.0
Meiningen	0.3	-2.1	-4.2	-3.0	0.8	-1.8	-0.6	4.0	7.3	8.8	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	-1.6	-1.8	-2.7	-2.5	-0.2	-4.8	-2.3	6.9	6.1	8.8	2.3	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	4.4	0.3	-2.3	-3.1	1.4	-2.3	-1.7	4.6	3.4	8.6	4.1	0.0	6.4	0.0
Goerlitz	4.0	0.7	-1.8	-3.0	0.6	-2.6	-2.2	2.9	3.9	8.8	7.4	0.0	7.4	0.1
Leipzig-Schkeu.	3.8	-0.4	-2.3	-2.4	1.8	-1.8	-0.3	6.3	5.4	8.4	1.9	0.0	1.4	0.0
Oschatz	4.6	0.3	-2.1	-3.0	1.9	-1.3	-0.9	5.7	5.2	7.9	2.4	0.0	1.4	0.0
Plauen	1.9	-3.0	-5.0	-2.1	2.0	-1.5	-0.8	7.3	5.2	8.2	2.7	0.5	0.0	0.0
Chemnitz	0.8	-0.7	-2.0	-1.7	0.3	-2.8	-0.4	8.7	5.9	8.5	3.2	0.2	0.5	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.02.2011 bis 13.02.2011

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	.	0.0	.	1.5	5.8	.	1.5	.	.	.	.	.	.	2
Neuruppin	(.)	0.3	.	1.9	3.2	.	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	0.0	.	2.7	2.9	.	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Potsdam	.	.	.	1.6	5.3	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schf.	.	0.0	.	1.5	5.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	.	.	.	0.9	5.8	0.0	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Cottbus	.	.	.	0.2	5.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	0.0	0.0	.	1.2	0.7	0.0	0.8	.	.	.	.	.	.	1db
Gardelegen	.	0.0	.	1.1	2.3	0.3	1.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)
Magdeburg	.	0.0	.	0.6	3.0	0.8	1.4	.	.	.	.	.	.	2
Harzgerode	.	.	.	0.0	1.5	2.3	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3)
Halle-Kroellw.	.	.	.	4.4	2.9	1.0	2.1	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	.	.	1.8	3.8	.	1.9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	.	.	.	0.7	2.0	1.8	1.7	.	.	.	.	.	.	2db
Leinefelde	.	0.0	.	0.6	7.1	1.4	3.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)
Erfurt-Binders	.	.	.	0.0	1.5	2.1	2.1	.	.	.	.	.	.	2db
Gera-Leumnitz	.	0.0	.	0.2	5.4	0.6	3.9	.	.	.	.	.	.	1db
Meiningen	.	0.8	.	1.5	7.1	3.1	2.8	.	.	.	.	.	.	3db
Neuhaus	.	0.6	.	1.0	9.7	6.2	2.1	37	37	36	36	36db	35	39
Dresden-Klotzs	.	.	.	0.2	5.9	.	0.1	.	.	.	.	.	.	0db
Goerlitz	10.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	.	.	.	3.8	6.4	0.1	1.8	.	.	.	.	.	.	1
Oschatz	.	.	.	1.2	7.8	.	2.2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	0.5	.	1.3	7.1	1.3	2.9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	.	0.2	.	1.3	6.5	0.1	0.9	.	.	.	.	.	F1	F1

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	4.2	3.0	1.0	0.9	3.1	0.2	0.1	3.7	3.3	2.0	1.5	2.8	1.5	0.9
Neuruppin	(4.0)	3.7	1.5	1.8	4.2	1.7	0.6	(5.2)	4.1	2.5	2.0	3.6	2.5	1.6
Angermuende	5.4	3.5	1.3	1.9	3.8	0.8	-0.1	4.6	3.8	2.3	2.0	3.5	2.1	1.2
Potsdam	3.9	2.6	0.5	0.7	3.3	0.2	0.0	3.3	2.7	1.3	1.0	2.7	1.3	0.6
Berlin-Schf.	4.9	3.3	0.8	1.2	3.6	0.9	0.2	4.6	3.7	2.0	1.7	3.3	2.1	1.3
Lindenberg	4.7	3.0	0.8	1.3	3.7	0.6	0.0	4.7	3.7	2.1	1.8	3.5	2.2	1.3
Cottbus	4.1	3.4	1.2	1.4	3.8	1.1	0.0	4.2	3.6	2.2	1.8	3.5	2.1	1.2
Seehausen	6.6	4.5	2.3	2.5	4.3	1.1	0.7	6.4	5.3	3.4	2.9	4.3	2.6	1.8
Gardelegen	6.2	4.0	1.5	1.8	4.2	0.7	0.4	6.0	4.8	2.8	2.3	4.0	2.2	1.4
Magdeburg	5.9	4.2	1.8	2.0	4.3	0.4	0.3	5.6	5.0	3.3	2.7	4.1	2.6	1.8
Harzgerode	3.0	2.2	-0.5	0.1	3.9	-0.1	0.0	3.0	2.8	1.5	0.9	2.5	1.7	1.1
Halle-Kroellw.	3.7	3.1	0.4	0.2	4.0	0.7	0.9	3.4	3.3	2.2	1.6	2.7	2.5	1.8
Wittenberg	4.2	3.6	1.1	1.1	3.8	0.4	0.2	3.6	3.6	1.9	1.4	3.2	1.5	0.9
Artern	4.2	3.4	0.8	0.4	5.0	1.6	1.9	3.6	3.5	2.3	1.5	3.2	3.0	2.3
Leinefelde	3.4	3.2	1.0	1.1	5.0	1.0	1.1	2.5	3.2	2.0	1.6	3.6	2.6	1.7
Erfurt-Binders	3.2	3.6	0.8	0.7	5.6	1.3	2.1	2.9	3.3	2.4	1.9	3.2	3.3	2.4
Gera-Leumnitz	2.7	2.5	0.6	0.8	5.4	1.2	1.2	3.2	2.9	1.8	1.4	3.6	2.8	1.9
Meiningen	1.5	3.1	1.0	-0.3	4.0	1.0	0.3	1.5	2.1	1.7	1.2	1.8	2.5	1.5
Neuhaus	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.1	0.1	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4
Dresden-Klotzs	4.4	3.6	1.8	1.3	4.4	2.3	1.0	4.1	3.9	2.6	2.0	3.5	3.0	2.0
Goerlitz	3.9	3.1	1.8	1.4	3.6	1.9	0.7	4.0	3.4	2.6	2.1	3.2	2.8	1.8
Leipzig-Schkeu	4.3	3.1	1.2	1.3	4.8	0.4	0.8	4.0	3.5	2.1	1.7	3.9	2.1	1.5
Oschatz	4.1	3.4	1.3	1.4	4.8	1.0	0.2	3.6	3.8	2.4	1.9	4.0	2.5	1.3
Plauen	2.6	2.3	0.2	0.1	4.8	1.7	0.6	3.1	2.8	1.6	1.2	3.3	3.0	1.8
Chemnitz	3.1	2.6	0.4	0.5	5.0	0.7	0.9	3.4	3.2	2.1	1.6	3.3	2.7	1.9